

Telearbeit Erfolgreich Realisieren Das Umfassende Aktuelle Handbuch F R Entscheidungstr Ger Und Projektverantwortliche Zielorientiertes Business Computing

Inhaltsangabe:Problemstellung: Telearbeit ist eine Arbeitsform der Zukunft mit Chancen und Risiken. Alle Bereiche der Wirtschaft und des privaten Lebens werden derzeit durch innovative L ö sungen der Informationsverarbeitung und Kommunikation ver ä ndert. Neue Anwendungen und Bet ä tigungsfelder er ö ffnen sich, neue Arbeitsformen entstehen. Telearbeit vereint eine ganze Reihe von Vorteilen sowohl f ü r Unternehmen als auch f ü r Arbeitnehmer und die Umwelt. F ü r die Unternehmen liegen in der Telearbeit Chancen zur Verbesserung von Flexibilit ä t und Kundenorientierung, zur Steigerung der Produktivit ä t sowie zur Einsparung von B ü rofl ä chen. F ü r die Arbeitnehmer bringt Telearbeit gr ö ß ere pers ö nliche Freir ä ume, mehr Selbststeuerung, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Reduzierung von Fahrstrecken und -zeiten, insgesamt also eine Steigerung pers ö nlicher Lebensqualit ä t. F ü r Umwelt und Gesellschaft schlie ß lich bedeutet Telearbeit weniger Verkehr, den Anschluss des l ä ndlichen Raums an den Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Zentren sowie die bessere Integration von Behinderten in das Arbeitsleben. Bei der Einf ü hrung von Telearbeit gilt es - neben der technischen und organisatorischen Umsetzung - Klarheit ü ber die rechtlichen Rahmenbedingungen zu gewinnen und eine vertragliche Rechtsgrundlage zwischen Unternehmen und Telearbeiter zu schaffen. Gang der Untersuchung: Die Diplomarbeit ist in drei gro ß e Teile untergliedert. Teil A dient der allgemeinen Begriffsbestimmung f ü r Telearbeit. Weiterhin wird eine Abgrenzung ihrer verschiedenen organisatorischen Gestaltungsformen vorgenommen. Teil B widmet sich den grundlegenden arbeitsrechtlichen Fragestellungen bei der Telearbeit sowohl aus individual - als auch aus kollektivrechtlicher Sicht. Zu Beginn des Teils B werden die arbeitsrechtlichen Einordnungsalternativen des Telearbeiters erl ä utert. Der folgende Abschnitt geht auf die individualarbeitsrechtlichen Aspekte der Telearbeit, wie Arbeitsvertrag, Arbeitsschutz, Haftung, Datenschutz und Kontrolle des Telearbeitsplatzes ein. Die weitere Darstellung ist den kollektivrechtlichen Fragen der Telearbeit gewidmet. Hier geht es um Tarifvertrags - und Betriebsverfassungsrecht. Es folgt eine Betrachtung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats sowohl vor wie auch bei Einf ü hrung von Telearbeit. Im Teil C der Diplomarbeit wird eine Umfrage zur Telearbeit, die ich unter 21 renommierten Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen der deutschen Wirtschaft [...]

Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung: Die Motivation f ü r eine Typisierung ergibt sich aus der laufenden Diskussion zu der wachsenden Bedeutung der Regionen in Europa (vgl. Kap. 2.1.1). Die Typisierung von Agglomerationen stellt vor dem Hintergrund der Entwicklungsdivergenz eine wichtige Grundlage insbesondere f ü r Politik, Wirtschaft und Wissenschaft dar. Die Aufgabe der geographischen Typisierung als eine markante Forschungsrichtung innerhalb der Raumforschung wird in Kap. 2.1.2 dargelegt. Bevor auf den konzeptionellen Ansatz der Studie eingegangen wird, ist es notwendig, die prognostischen Konzepte vorzustellen, welche grunds ä tzlich Relevanz f ü r die Aufgabenstellung besitzen (vgl. Kap. 2.2). W ä hrend der Arbeit an der vorliegenden Studie ist schnell deutlich geworden, da ß die Ergebnisse von dem gew ä hten Raumkonzept abh ä ngen. Die Eigenschaften der st ä dtischen Agglomerationen (vgl. Kap. 3.2) belegen die Verwendung eines umfassenden Ansatzes, welcher in Kap. 2.3 vorgestellt wird. Im weiteren Verlauf wird ein Forschungsansatz pr ä sentiert, der auf die Prinzipien des Vernetzten Denkens zur ü ckgeht und die Systemtheorie als konzeptionellen Rahmen vorsieht. Die Diskussion der erkenntniss des systemischen Ansatzes, die f ü r das weitere Verst ä ndnis der Arbeit von gro ß er Bedeutung sind, werden in Kap. 3 gef ü hrt. Auf das verwendete Instrument der Sensitivit ä tsanalyse wird in Kap. 4 eingegangen. Anschlie ß end wird das Typisierungsziel verfolgt, indem eine umfangreiche Literaturrecherche die systemrelevanten Einflu ß faktoren st ä dtischer Agglomerationen identifiziert (vgl. Kap. 5.1). Dar ü ber hinaus werden mit Hilfe der Sensitivit ä tsanalyse die Entwicklungslinien st ä dtischer Agglomerationen dargestellt, basierend auf einer Analyse der relevanten Systemelemente (vgl. Kap. 5.3 & 5.4). Ü ber die Ableitung von Detailuntersuchungen an speziell ausgew ä hten Teilfragen st ä dtischer Agglomerationen (vgl. Kap. 5.5) vollzieht sich der Ü bergang zur Simulationsanalyse (vgl. Kap. 5.6). Hier werden die wichtigsten Variablen einer Simulation zugef ü hrt, welche f ü r die nachfolgende Typisierung unerl ä ß lich ist. Die Diskussion der Ergebnisse der Simulation in der Systembewertung (vgl. Kap. 5.7) sowie die darauf aufbauende Typisierung (vgl. Kap. 6) beschlie ß en die eigentliche Analysephase der Arbeit. Ohne die zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse und die kritische W ä rdigung des gew ä hten methodischen Ansatzes w ä re allerdings ein wichtiger Aspekt unber ü cksichtigt [...]

Inhaltsangabe:Einleitung: Oft werden in der Literatur nur die technischen und rechtlichen Aspekte sowie die m ö glichen Vor- und Nachteile von Telearbeit betrachtet. Aus diesem Grund beleuchtet dieser Leitfaden (Studienarbeit) die Aufgaben einer F ü hrungskraft und zeigt, wenn vorhanden, die Besonderheiten beim F ü hren von Telearbeitern. Einleitend wird kurz auf die historische Entwicklung, die Vor- und Nachteile sowie auf die Anforderungen an Telearbeiter und deren F ü hrungskr ä fte eingegangen. Der Schwerpunkt des Leitfadens befa ß t sich mit den einzelnen F ü hrungsaufgaben entsprechend des Management-Regelkreises und deren Wechselwirkungen untereinander. Die einzelnen Aufgaben einer F ü hrungskraft (Zielvereinbarung, Planung, Entscheidung, Organisation / Durchf ü hrung, Kontrolle und Information / Kommunikation) werden beschrieben und die Besonderheiten bei der F ü hrung von Telearbeitern herausgestellt. Die wichtigsten Erkenntnisse wurden anhand eines Fragebogens an Telearbeiter und deren F ü hrungskr ä fte ü berpr ü ft und mit den theoretischen Aussagen verglichen. Abschlie ß end werden die Perspektiven der Telearbeit aufgezeigt. Telearbeit bietet ausreichend Potential, um in Zukunft eine weitverbreitete Arbeitsform zu werden. Deshalb haben die Besonderheiten bei der F ü hrung von Telearbeitern k ü nftig eine h ö here Bedeutung. Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: 1.Einleitung1 1.1Definitionen1 1.1.1F ü hrung und F ü hrungsstil1 1.1.2Telearbeit2 1.1.3Management-Regelkreis3 1.2Entstehung und Entwicklung der Telearbeit3 1.3Vor- und Nachteile von Telearbeit4 1.4Anforderungen an Telearbeiter und deren F ü hrungskr ä fte5 1.5Ziel der Studienarbeit5 2.Besonderheit der F ü hrung des Telearbeiters6 2.1Vorgehen bei der Zielsetzung6 2.1.1Vorgehen bei der Zielsetzung6 2.1.2Beschreibung der Ziele8 2.1.3Zielarten9 2.1.4Schwierigkeitsgrad der Ziele10 2.1.5Einflu ß des Mitarbeiters auf die Zielerreichung11 2.1.6Anzahl der Ziele12 2.2Planung12 2.2.1Vorgehen, Zweck und kritische Punkte der Planung13 2.2.2Planung der Aktivit ä ten14 2.2.3Planung der Kosten und Ertr ä ge14 2.2.4Personalplanung14 2.3Entscheidung15 2.4Organisation und Durchf ü hrung17 2.4.1Organisationsstrukturen17 2.4.1.1Aufbauorganisation18 2.4.1.1.1Stellenprofil und Stellenbesetzung18 2.4.1.1.2Arbeitsteilung und Koordination19 2.4.1.2Ablauforganisation19 2.4.1.2.1Inhaltliche und zeitliche Folge der Arbeitsprozesse20 2.4.1.2.2Ausgestaltung und r ä umliche Anordnung von Arbeitspl ä tzen20 2.4.1.2.3Workshops als [...]

Zeitschrift f ü r Arbeitswissenschaft

Modernisierung und Re-Regulierung

Datenbank-Engineering

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Ver ö fentlichungen

Das umfassende, aktuelle Handbuch f ü r Entscheidungsstr ä ger und Projektverantwortliche

Mediale Inszenierung virtueller Teamarbeit

Computer Based Marketing

The economic crisis has highlighted major shortcomings in the EU flexicurity strategy which, although suitable to tackle structural unemployment in a period of economic growth, it proved unable to stand the impact of the recession, which requires specific measures to maintain employment.

Against this background, the authors of the present papers, which were presented at the International Scientific Conference "Labour Market of the 21st Century: Looking for Flexibility and Security", on the occasion of the 370th Anniversary of the establishment of Vilnius University's Faculty of Law, that took place on 12–14 May 2011, investigate the development of labour regulation in the 21st century, with particular reference to the relation between flexibility and security and to the need to strike a balance between these two elements. The contributions address the issue in a comparative and transnational perspective and provide some insights into the development of national models of flexibility and social security.

Die Autorin zeigt am Beispiel des Finanzdienstleistungssektors, dass Telearbeit weitreichende Potentiale zur Optimierung der Mitarbeiter- bzw. Kundennähe sowie der Kooperationsbeziehungen bietet.

Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung: In der vorliegenden Arbeit wird zunächst auf den Begriff der Telearbeit sowie die verschiedenen Ausprägungsformen eingegangen, da von ihnen entscheidend abhängt, wie "lohnend" die Einführung von Telearbeit ist. Neben einer Definition des Wirtschaftlichkeitsbegriffs wird die Notwendigkeit seiner Erweiterung um qualitative Kriterien begründet. Daraufhin wird ein Überblick über bestehende Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsanalyse gegeben und aufgezeigt, wie diese Verfahren für den speziellen Fall der Telearbeit zu modifizieren sind. Im Hauptteil der Arbeit wird ein Vorgehensmodell zur erweiterten Wirtschaftlichkeitsanalyse von Telearbeit entwickelt, das im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung neben quantitativen auch qualitative Elemente berücksichtigt und bewertet - sowohl aus Mitarbeiterperspektive als auch aus Unternehmenssicht. Das Modell ist in sechs Phasen gegliedert, die detailliert erläutert werden. Abschließend wird die praktische Anwendbarkeit des Modells anhand eines authentischen Praxisfalls nachgewiesen. Die Arbeit wird ergänzt durch einen umfangreichen Kriterienkatalog, der wesentliche Beurteilungsaspekte enthält und Vorschläge zu deren Bewertung macht. Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: Abkürzungsverzeichnis
AbbildungsverzeichnisVII
TabellenverzeichnisVIII
1.Einleitung1 1.1Problemstellung1 1.2Gang der Untersuchung2 2.Telearbeit - ein Überblick3 2.1Definition3 2.2Entwicklung und Verbreitung3 2.3Ausprägungsformen der Telearbeit5 2.4Problemfelder bei der Einführung von Telearbeit7 3.Wirtschaftlichkeitsanalysen als Beurteilungsinstrumente10 3.1Begriff der Wirtschaftlichkeit10 3.2Systematisierung bekannter Wirtschaftlichkeitsanalyse-Verfahren11 3.3Zusammenfassende Beurteilung der dargestellten Verfahren17 4. Entwicklung eines Verfahrens zur erweiterten Wirtschaftlichkeitsanalyse von Telearbeit18 4.1Anforderungsspezifikation und Aufbau des Verfahrens18 4.1.1Anforderungsspezifikation18 4.1.2Aufbau des Verfahrens19 4.1.3Abgrenzung der klassischen Nutzwertanalyse21 4.1.3.1Darstellung des methodischen Rahmens21 4.1.3.2Die Multiattributive Wert- und Nutzentheorie22 4.1.3.3Der Analytisch-hierarchische Prozeß23 4.2Phase 1: Aufstellung des Zielsystems24 4.3Phase 2: Gewichtung der Teilziele und Zielkriterien32 4.4Phase 3: Alternativenauswahl, Bestimmung von Wertetabellen und Skalierung36 4.4.1Auswahl der Alternativen36 4.4.2Aufstellung von Wertefunktionen bzw. [...]

Ergebnisse einer Fachtagung vom 30. September bis 2. Oktober 1999 am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Zukunftsfähiges Handeln in Stadtregionen

Flexible Beschäftigungsformen und ihre Bedeutung für den Mittelstand

Telearbeit in Deutschland und Europa - neue Chancen - neue Arbeitsstrukturen

Virtuelle Organisationen im Zeitalter von E-Business und E-Government

Einblicke und Ausblicke

Arbeitswelten von morgen

Josephine Hofmann entwickelt einen Bezugsrahmen, anhand dessen sie aufzeigt, welche Effekte sich durch die medialen Kooperationsumgebungen ergeben können. In drei Fallstudien untersucht sie, ob und in welcher Form diese Effekte eintreten und wie sie gestaltet werden können. Ausgezeichnet mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie (Integrata-Stiftung) 2003.

Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung: In dieser Arbeit werden zunächst Grundlagen der neuen Arbeitsorganisationsform TELEARBEIT erarbeitet. Hinter diesem scheinbar einfachen Begriff Telearbeit verbergen sich in Wirklichkeit mehrere in ihren - insbesondere organisatorischen - Konsequenzen unterschiedliche Arbeitsformen, wie z.B. Alternierende und isolierte Telearbeit, Satellitenbüro, Mobile Arbeit, Telehaus und andere mehr. Nach der Erarbeitung und Abgrenzung der begrifflichen Definitionen von Telearbeitsformen werden Beispiele für Telearbeit in Österreich, Deutschland und den Niederlanden vorgestellt. Wegen der besonders umfangreichen und innovativen inhaltlichen Gestaltung sind dabei die Telearbeitsanwendungen der IBM Österreich GmbH und der Wüstenrot Versicherung AG interessant. Diese tatsächlich ausgeführten Anwendungsbeispiele unterstreichen die praktische Relevanz von Telearbeit und geben erste Hinweise auf Erfolgs-, und damit auch auf Misserfolgsk Faktoren bei der Anwendung von Telearbeit. Im nächsten Abschnitt werden Anwendungspotentiale und Einführungsbarrieren von Telearbeit vertieft. Des weiteren erfolgt eine umfangreiche Auseinandersetzung mit den positiven und negativen Folgen der Einführung von Telearbeit für die anwendenden Unternehmen, für die betroffenen Arbeitnehmer und die Unternehmensorganisation. Aus dieser Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von Telearbeit lassen sich konkrete Erfolgsfaktoren für die Auswahl möglicher Anwendungsfelder, die Auswahl von Telearbeitern und die organisatorische Gestaltung ableiten. Die Darstellung der technischen Gestaltungsmöglichkeiten von Telearbeitsplätzen (hard- und softwaremäßige Anbindung eines Telearbeitsplatzes an ein Unternehmen), sowie das Aufzeigen möglicher gesellschaftlicher Auswirkungen von Telearbeit runden diesen Abschnitt ab. Im letzten Teil wird die Umsetzung der erarbeiteten Erkenntnisse über Telearbeit in einem Internetinformationsserver zum Thema Telearbeit dargestellt. Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: TEIL A: EINFÜHRUNG1 0.Einleitung1 1.Aufbau der Arbeit3 TEIL B: THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER TELEARBEIT4 0.Vorbemerkungen4 1.Historischer Überblick über die Telearbeit5 2.Definition des Begriffes Telearbeit9 3.Organisationsformen der Telearbeit12 3.1Isolierte Teleheimarbeit12 3.2Alternierende Teleheimarbeit12 3.3Satellitenbüro13 3.4Nachbarschaftszentren13 3.5Mobile Arbeit13 3.6Exkurs zur Abgrenzung der Begriffe13 3.7 Home-Based-Business , bzw. [...]

Dieses Buch zeigt den Weg von der Konzeption zur Realisierung relationaler Datenbanken mit SQL. Der erste Teil beschäftigt sich mit dem Datenbankentwurf und zeigt die systematische Entwicklung von Datenmodellen. Die Besonderheit dieser Darstellung ist, daß sie die SAP®-SERM®-Methode verwendet, mit der SAP®-R/3® als derzeit größte Datenbankanwendung entwickelt wurde. Der zweite Teil zeigt, wie aus einem Entitäts-Beziehungs-Modell ein relationales Datenbankmodell abgeleitet werden kann. Schließlich werden im letzten Teil die neuen Sprachelemente von DB2-SQL praxisgerecht angewendet. Gegenüber seinem Vorgänger zeichnet sich das Buch insbesondere durch die an der heutigen Unternehmensrealität orientierte Darstellung der SQL-Thematik aus. Aus diesem Grunde eignet es sich sowohl für den Studierenden der Wirtschafts- und praktischen Informatik wie für den Datenverarbeitungspraktiker im betriebswirtschaftlichen Umfeld. Rezension erschienen in Computer Zeitung v. 30.07.1998 (...) Umfassend werden die Themen Analyse, Entwurf und Implementierung von Relationalen Datenbanken erläutert ... Hochaktuell ist die ausführliche Beschreibung des Datenmodells von SAP R/3." (...)

Alternierende Telearbeit

Akzeptanz und Perspektiven einer neuen Form der Arbeitsorganisation

Frauen in der Informationsgesellschaft

Antizipation von Agglomerationstypen

Theoretische Arbeitsmarktmodelle und reale Personalpolitik

Das Handbuch zur Marketinginformatik

Die doppelte Wirklichkeit der Telearbeit

Die dritte Auflage dieses Klassikers zum Informationsmanagement zeigt alle Prozess-Schritte des erfolgreichen Datenmanagements bis hin zur strategischen Einbindung von Data Warehousing und Business Intelligence. Die Entwicklung des Datenmanagements über verschiedene Stufen bis hin zum modernen Informationsmanagement wird praxisnah aufgezeigt. Neuere Entwicklungen wie das Data-Warehousing und Business Intelligence werden aus strategischer Sicht diskutiert.

Das Buch stellt Methoden vor, wie Projekte des Telefonmarketings erfolgreich realisiert werden können. Insbesondere geht es darum, wie geeignete Vertriebsformen sinnvoll kombiniert und eingesetzt werden. Neue Vertriebsstrukturen durch kombinierten Telefonverkauf und Database Marketing werden vorgestellt und die dabei entstehenden Kosten- und Nutzensvorteile dargelegt. Ein Leitfaden, der effiziente Wege für die kundenorientierte und erfolgreiche Umsetzung von Marketingkonzepten aufzeigt, mit vielen nützlichen Tipps für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis.

Der Sammelband beleuchtet verschiedene Facetten der neuen, mobilen Arbeitsformen: ein Rückblick auf die Entwicklung der mobilen Arbeit in der Schweiz leitet über zur Beschreibung der aktuellen Situation. Quantitative Erhebungen liefern Angaben darüber, in welchem Ausmass mobile Arbeit in Form von Desksharing und Telearbeit in Schweizer Betrieben praktiziert wird; in zwei Beiträge wird die zunehmende räumliche Ungebundenheit der Arbeit aus psychosozialer Sicht bewertet. Ergänzend dazu zeigt eine umfangreiche qualitative Analyse auf, welche Veränderungsprozesse die Einführung mobiler Arbeit in ausgewählten Betrieben nach sich gezogen hat und welche Formen und Praktiken in der mobilen Arbeit angewendet werden.

Ein weiteres Kapitel setzt Selbstständigerwerbende in den Mittelpunkt und geht der Frage nach, welcher Stellenwert der mobilen Arbeit bei der Neugründung von Unternehmen in der Informatikbranche zukommt. Abgerundet wird der Band mit einer Analyse der rechtlichen Stellung mobil Arbeitender und mit einigen pointierten Denkanstößen aus gewerkschaftlicher Sicht

Monographien und Periodika -- Fünfjahresverzeichnis. Reihe E

Unternehmensinformation mit SAP®-EIS

Aufbau eines Data Warehouses und einer inSight®-Anwendung

Das E-Business-Handbuch Organisation — Marketing — Finanzen — Projekt-Management

Möglichkeiten und Grenzen der Einführung von Telearbeit bei der Stadtverwaltung Aachen

Die "Stechuhr" hat ausgedient

Aufbau eines Datawarehouses und einer inSight®-Anwendung

Das Buch vermittelt Führungskräften und Entscheidern sowie IT-Verantwortlichen das notwendige Praxiswissen, wie sie ihre Firma in allen Bereichen E-Business- und damit Zukunfts-tauglich machen können. "Business E-volution" beschreibt den Prozess des zielgerichteten Umbaus eines Unternehmens, das lernt, neue E-Business-Komponenten in die Organisation so einzubinden, dass die Neuorientierung des Marketings, die sichere Finanzierung und ein effizientes Controlling gelingen. Insbesondere werden die Techniken des Projektmanagements genutzt, um Manager, Mitarbeiter, Techniker und "Onliner" unter einen Hut zu bringen.

Übersichtlich gegliedert, bietet das Handbuch strategisches Orientierungswissen in Verbindung mit direkt umsetzbaren Power-Tipps, präzisen Handlungsanweisungen und Checklisten.

Ein konsequentes und computergestütztes Marketing entwickelt sich mehr und mehr zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Mit dieser Erkenntnis vermittelt das Buch umfassend und übersichtlich kompetente Informationen zum Thema Computereinsatz im Marketing. Das Anliegen der Herausgeber und der Autoren ist es, mit 75 Beiträgen namhafter Autoren die Ergebnisse intensiver Forschung aus dem Hochschulbereich der Praxis zur Verfügung zu stellen. Dazu werden die neuesten Erkenntnisse aus den unterschiedlichsten Teilbereichen der Marketinginformatik anschaulich anhand konkreter Projekte beschrieben und Anwendungspotentiale im Marketing aufgezeigt. Derart konzipiert ist dieses Buch ein "Muß" für jeden innovativ ausgerichteten Entscheidungsträger im Marketingbereich. Rezension erschienen in Marktforschung & Management Ausgabe Nr. 4, S.161 1998 (...) Somit stellt dieses Buch eine gelungene Symbiose dar, in der Theorie und Praxis ideal miteinander verbunden werden. (...) (...) ...uneingeschränkt empfohlen werden kann.

Zeitarbeit und Telearbeit sind zwei Formen der Arbeitsflexibilisierung, die zu nehmend Bedeutung erlangen. Sie entsprechen einem steigenden Flexibilisierungsbedarf in den Unternehmen. Während die Zeitarbeit eher ein traditionel les Instrument zur Flexibilisierung von Arbeitsbeziehungen ist, bietet die Tele arbeit völlig neue Möglichkeiten der Arbeitsorganisation durch Anwendung mo derner Kommunikationstechniken. Die Unterschiede zwischen beiden Organi sationsformen bedingen getrennte Untersuchungsansätze, deren Ergebnisse in zwei eigenständigen Teilen dieses Forschungsberichts dargestellt werden. Im Mittelpunkt der Untersuchung zur Zeitarbeit stehen neben der Analyse ihrer Flexibilisierungseigenschaften die Motive, die zur Nachfrage nach Zeitarbeit führen, insbesondere eine Differenzierung dieser Motive nach Unternehmens größen. Um zu klären, welche Bedeutung die Zeitarbeit im Kalkül der Unter nehmen gewinnen kann, wird ihr Verhältnis zu anderen Formen der Arbeitsfle xibilisierung untersucht. Schließlich werden auch arbeitsmarktpolitische Impli kationen der Zeitarbeit erörtert. Untersuchungsschwerpunkt bei der Telearbeit ist die Frage, in welchen For men diese inzwischen etabliert ist und inwieweit auch kleine und mittlere Un ternehmen daran partizipieren. Neben der Erörterung arbeitsschutzrechtlicher Fragen werden insbesondere die Probleme diskutiert, die in kleineren und mittleren Unternehmen bei der Einführung von Telearbeit hinderlich sein kön nen. Neue Formen der Arbeitsorganisation, die ungewohnt sind und vom Normalar beitsverhältnis im Sinne des

Arbeitsrechts abweichen, werden vielfach als "atypisch" oder "prekär" mit erheblichem Mißtrauen betrachtet. Demgegenüber muß sich die Erkenntnis durchsetzen, daß die Flexibilisierung der Arbeitsbe ziehungen in den Unternehmen nicht Selbstzweck, sondern die Reaktion auf veränderte Wettbewerbsbedingungen ist. Die vorliegenden Untersuchungen sollen dazu beitragen, eine differenziertere Betrachtungsweise zu vermitteln.

flexiblere Arbeitszeiten durch technische Entwicklungen

zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Schnittstellen

Zeit- und Telearbeit

Telearbeit erfolgreich realisieren

In Search of Flexibility and Security

Analyse, Entwurf und Implementierung relationaler Datenbanken mit SQL

Auch die 2. Auflage dieses erfolgreichen Buches beschreibt die Entwicklung des Datenmanagements über verschiedene Stufen bis hin zum modernen Informationsmanagement. Inhaltlich verbessert, werden sowohl praktische Hinweise für die erfolgreiche Organisation des Datenmanagements gegeben als auch ein Schema zur Bewertung des Reifegrades eines Unternehmens für ein erfolgreiches Daten- und Informationsmanagement entwickelt. Neuere Entwicklungen wie das Data-Warehousing werden aus strategischer Sicht diskutiert.

Das Handbuch Electronic Business präsentiert als erstes Grundlagenwerk ein integratives E-Business-Konzept, das Geschäftsmodelle mit klar gegenüber dem Markt kommunizierbaren Wettbewerbsvorteilen, fundierten (Markt-)Strategien und geeigneten Implementierungskonzepten miteinander verbindet. Die 2. Auflage wurde überarbeitet und um aktuelle Themen, wie Call Center, Supply Chain Management, Fallgruben des E-Pricing, Business-to-Business-Marktplätze, E-Business im Handel, E-Venture, erweitert. "Das anspruchsvolle und gehaltvolle Werk erweist sich nicht nur als wahre Fundgrube, sondern darüber hinaus auch als hilfreicher Wegweiser bei der Bewältigung der zentralen Herausforderung E-Business." controller magazin

Mit der vorliegenden Publikation wird ein Beitrag geleistet zur Diskussion um die Telearbeit in Deutschland. Im Zentrum stehen die Befunde des Forschungsprojekts "Telearbeit und Zeitökonomie. Die Auswirkungen von Telearbeit auf die Gestaltung von Arbeit und Freizeit". Es geht um eine empirisch gestützte Bestimmung des Stellenwerts neuer Arbeitsmodelle, insbesondere der alternierenden Telearbeit, die den Beschäftigten die Integration des häuslichen Umfelds in die Erwerbsarbei ermöglicht. Die Ergebnisse der Studie vermitteln Einblicke in den Lebens- und Erwerbsalltag von Teleschäftigten und lenken den Blick auf die Umfeldbedingungen der Verbreitung dieser Arbeitsform.

Frauen in Wissenschaft und Technik

Aufbau eines Dokumentationszentrums für Telearbeit

Organisation und Methodik der Anwendungsentwicklung

Business E-volution

Insbesondere Anpassung von Führungsprozessen

Telearbeit in der betrieblichen Praxis

Client/Server-Architektur

Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Potential an vor- bzw. nachteiligen Auswirkungen von Telearbeit aus theoretischer Sicht, die am Beispiel der Stadtverwaltung Aachen (Dezernat V) konkretisiert werden. Zunächst wird das theoretische Fundament von Telearbeit anhand fünf Dimensionen vorgestellt. Die "organisatorische Dimension" erläutert die möglichen Formen von Telarbeit und deckt die Notwendigkeit eines Telemanagements auf, das die Bereiche Koordination, Kommunikation, Führung und Kontrolle zusammenfaßt. Die "Home-Based Telework/Alternierende Telearbeit" wird aufgrund ihrer Vorteilhaftigkeit in den Mittelpunkt dieser Arbeit gestellt. Die "arbeitspsychologische Dimension" erläutert im wesentlichen das notwendige telearbeitsrelevante Persönlichkeitsprofil des Telearbeiters bzw. des Vorgesetzten. Die "wirtschaftliche Dimension" systematisiert die telearbeitsrelevanten Kosten- und Nutzelemente und zeigt das Rüstzeug zur Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsüberprüfung von Telearbeit auf. Desweiteren werden im Rahmen der "rechtlichen Dimension" individualrechtliche Fragen, Zutrittsrechte zum Telearbeitsplatz usw. erläutert. Schließlich behandelt die "technische Dimension" die technische Ausgestaltung des Telearbeitsplatzes, Wahl des Verbindungsmediums, Kommunikation mit dem Unternehmen und die Datensicherheit. Nach einem Überblick über die Aufbauorganisation bzw. Ablauforganisation der Ämter des Dezernates V und dem Stand der Reformbemühungen im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform der Stadtverwaltung Aachen (Kapitel 3), befaßt sich Kapitel 4 mit den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung des Dezernates V. Die Befragung bescheinigt eine freiwillige Bereitschaft der Mitarbeit zur alternierenden Telearbeit von 65% bzw. seitens deren Vorgesetzten von 77%. Ferner werden andere telearbeitsrelevante Determinanten abgefragt: Demographische Merkmale, Telearbeitstauglichkeit der Aufgaben, der Personen und der häuslichen Rahmenbedingungen und die Auswirkungen von Telearbeit auf Umwelt und Verkehr. Die Ergebnisse der Befragung fließen mit praktischen Erfahrungen anderer öffentlicher Verwaltungen mitsamt des theoretischen Fundaments aus Kapitel 2 in eine Handlungsempfehlung zur Durchführung eines Telearbeit-Pilotprojektes ein (Kapitel 5). Hierzu wird ein 6-Stufen-Plan aufgestellt, der die Stufen "Zieldefinition und Informationsworkshop", "Vorstudie", "Pilotprojektgestaltung", "Umsetzung des [...]

Das Standardwerk zur Unternehmensinformation mit SAP®-EIS - bereits in der 3. Auflage - ist eine praxisorientierte, professionelle Anleitung zum Aufbau eines Management-Informationssystems (MIS). Professionalität bedeutet dabei insbesondere, daß das zu realisierende Management-Informationssystem auf allen Hierarchieebenen eines Unternehmens zuverlässige, verständliche und übersichtliche Informationen bereithält. Deshalb stehen die Anforderungen hinsichtlich einer eingängigen Benutzerführung an erster Stelle, verbunden mit einem Informationsangebot, das gesicherte Rückschlüsse auf die betriebswirtschaftliche Situation und die jeweilige Marktgegebenheit zuläßt. Die modulare und damit flexible Architektur soll dabei eine günstige Kosten-Nutzen-Relation gewährleisten.

Inhaltsangabe:Zusammenfassung: Wer sich mit dem derzeitigen Arbeitsmarktgeschehen befasst, sieht sich mit zahlreichen Arbeitsereignissen und Neuerungen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Zum einen wurden in den letzten Jahren diverse Gesetze, die den Arbeitsmarkt betreffen, reformiert, so z. B. das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Sozialgesetzbuch (SGB), Bürgerliche Gesetzbuch, etc. Auf der anderen Seite sind vor allem in diesem und letztem Jahr zahlreiche Entlassungen, aufgrund der Umsatzrückgänge und den damit verbundenen Gewinneinbußen von Unternehmen jeglicher Größe und Branche vorgenommen worden. Dies hat insbesondere Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt, sowie auf die Personalpolitik. Zielsetzung dieser Diplomarbeit ist es, theoretische Modelle auf dem Arbeitsmarkt sowie die personalpolitischen Grundsätze in den Unternehmungen zu erläutern. Dabei geht es um die Abläufe am Arbeitsmarkt insgesamt sowie innerhalb der Unternehmungen. Die vorzustellenden theoretischen Arbeitsmarktmodelle betrachten grundsätzlich die Interaktionen der Wirtschaftssubjekte am Arbeitsmarkt. Aufgrund der großen Anzahl von Arbeitsmarkttheorien kann nicht von einen einzigen Erklärungsansatz ausgegangen werden. Dies ist ersichtlich anhand der verschiedenen Ansätze bzw. Modelle, die von diversen Autoren dargelegt und später von anderen, wiederum wiederlegt werden. In dieser Arbeit werden sowohl mikro- als auch makroökonomische Erklärungen von Arbeitsmarktvorgängen aufgezeigt. Ein weiterer Themenkomplex umfasst die Personalpolitik, bei der nicht von dem individuellen Verhalten des Personals ausgegangen wird, wie bei der Arbeitsmarkttheorie, sondern von den betrieblichen Beschäftigungsverhältnissen nach personalpolitischen Grundsätzen. Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis:AbkürzungsverzeichnisIV AbbildungsverzeichnisV TabellenverzeichnisVI a.Einleitung1 B.Der Arbeitsmarkt3 I.Definition des Arbeitsmarktes3 1.Reale Betrachtung des Arbeitsmarktes4 2.Beschäftigung im internationalen Vergleich5 II.Arbeitsmarkt im wirtschaftlichen und sozialen Kontext6 1.Soziale Marktwirtschaft7 2.Volkswirtschaftliche Beziehung9 C.Theoretische Arbeitsmarktmodelle11 1.Arbeitsmarkt im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang11 1.Neoklassisches Arbeitsmarktmodell11 a.Arbeitsmarktrelevante Theoreme der Neoklassik12 b.Kritische Anmerkungen13 2.Arbeitsmarkt in der Keynes schen Theorie14 a.Die Allgemeine Theorie15 b.Verantwortlichkeit des Staates16 II.Humankapitaltheorie17 1.Lohnsatz und [...]

Neue Technologien und Organisationsformen, Gesundheit und Arbeitsgestaltung, flexible Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodelle

Mobile Arbeit in der Schweiz

Führung von Telearbeitern auf Basis des Management-Regelkreises

Handbuch Electronic Business

Erfolgsfaktor Content Management

Von der Datenbankadministration bis zum modernen Informationsmanagement

FID News Bulletin

Content Management ist eine der Kernkompetenzen auf dem Weg zur Marktführerschaft. Das Buch bietet den State-of-the-Art und richtet sich an Verantwortliche aller angesprochenen Branchen: Vom Industrieunternehmen über den Handel bis zum Dienstleistungssektor. Vermittelt wird konkrete Praxis, inklusive Technik, Organisation, Geschäftsprozesse, Personal und Marketing.

Die Globalisierung der Märkte und der Übergang von der Industrie- zur Informations- und Dienstleistungsgesellschaft werden die Arbeitsgesellschaft drastisch verändern und viele traditionelle Berufe überflüssig machen. Neue Arbeitsformen wie Zeitarbeit, Telearbeit, Call Center, Teilzeitarbeit werden in Zukunft immer selbstverständlicher. Die Unternehmen müssen neue Strategien zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit entwickeln. Für die Beschäftigten wird die Arbeit durch häufiger wechselnde Beschäftigungsverhältnisse, Tätigkeits- und Qualifikationsprofile gekennzeichnet sein. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz sieht sich durch die Auflösung traditioneller Arbeitsstrukturen mit neuen Anforderungen konfrontiert. Auf der Tagung "Arbeitswelten von morgen" haben Experten aus Wissenschaft, Praxis und Institutionen in Plenumsvorträgen und Werkstätten die neuesten Erkenntnisse zu diesen Problemfeldern in der zukünftigen Arbeitsgesellschaft zusammengetragen.

Die systematische Personal- und Organisationsentwicklung ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen. Sie beinhaltet sowohl die Fort- und Weiterbildung als auch die Auswahl und Förderung aller Mitglieder einer Organisation hinsichtlich persönlicher Laufbahn- und Karrieremöglichkeiten. Der Band stellt aktuelle Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung vor. Er informiert über Maßnahmen der Personalrekrutierung und -diagnose sowie über verschiedene Ansätze zur Entwicklung von Mitarbeitern. Hierzu werden u.a. Möglichkeiten der Steigerung von Motivation in Organisationen sowie der Gestaltung von Coachingprozessen aufgezeigt. Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit dem Thema »Gruppe und Kommunikation« und erörtert z.B., was erfolgreiche von weniger erfolgreichen Gruppen in

Dienstleistungsunternehmen unterscheidet und wie der Medieneinsatz zur Kommunikation von Telearbeitern gestaltet werden kann. Die Organisationsberatung als wichtiges Instrument der Organisationsentwicklung wird u.a. aus der Perspektive der Arbeitspsychologie beleuchtet. Es werden Konzepte zum organisationalen Lernen vorgestellt und praxisorientierte Ansätze für ein erfolgreiches Change Management aufgezeigt.

Vom Web Content bis zum Knowledge Management

Mit Database Management und neuen Vertriebsstrukturen zum Erfolg

Innovative Personal- und Organisationsentwicklung

Labour Regulation in the 21st Century

Unternehmensweites Datenmanagement

Informationstechnologien - Electronic Commerce - Geschäftsprozesse

Potentiale und Gestaltungsempfehlungen

Der Einsatz von Informationstechnik in Unternehmen und in öffentlichen Verwaltungen hat in diesen Organisationen zu teilweise gravierenden Änderungen geführt. Dieses Buch gibt einen Überblick über diese Entwicklungen und einen Ausblick auf zukünftige Trends auf dem Weg zur virtuellen Organisation. Technologien, Organisationsformen, Wertschöpfungsketten und rechtliche und steuerliche Aspekte für virtuelle Organisationen sind dargestellt und diskutiert. Das Buch bietet weiter praktische Beispiele zum E-Business und E-Government, die Stand und Entwicklung der Transformation in Wirtschaft und Verwaltung dokumentieren und Erfolge wie Schwierigkeiten der neuen Organisationsform offen legen. Graphiken und Tabellen erhöhen die Lesbarkeit des Buches.

Inhaltsangabe: Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: 1.Einleitung 2.Telearbeit im Kontext sich wandelnder Umfeldbedingungen 2.1Wertewandel 2.2Wirtschaftlicher und technologischer Wandel 2.3Telearbeit als mögliche Antwort auf den Wandel 3.Telearbeit - Grundlagen, Konzepte und Arbeitsmarktrelevanz 3.1Definition 3.1.1Begriff 3.1.2Entwicklung der Telearbeit - Erfahrungen und Einschätzungen 3.2Modelle der Telearbeit 3.2.1Individuelle Formen 3.2.1.1.Isolierte Telearbeit 3.2.1.2Alternierende Telearbeit 3.2.2Kollektive Formen in Nachbarschafts- oder Satellitenbüros 3.2.3Sonstige Formen und Mischformen 3.3Telearbeit 1997: Einsatzbereiche, Einsatzformen und Entwicklungstendenzen 3.4Rahmenbedingungen der Telearbeit 3.4.1Technische Rahmenbedingungen 3.4.2Rechtliche Rahmenbedingungen 3.4.3Wirtschaftliche Relevanz 3.4.4Soziale Aspekte 4.Implicationen von Telearbeit für die Organisation, insbesondere die Personalführung 4.1Relevanz dieser Rahmenbedingung 4.2Problemstellung 4.3Anpassung des Führungsstils 4.3.1Exkurs: Management by Objectives als Führungsmodell 4.3.2Anwendbarkeit auf Telearbeit 4.4Einführung geeigneter Kontrollsysteme 4.4.1Gänzlicher Verzicht auf Kontrolle 4.4.2Rückgriff auf andere Kontrollparameter, Vermehrung oder Wechsel von Kontrollinstanzen 4.4.3Kontrolle durch elektronische Leistungsmessung 4.5Optimierung der Koordinationsmechanismen 4.6Anforderungen an Motivationsstrukturen 4.7Schaffung geeigneter Kommunikationsmittel und -wege 4.7.1Anforderungen der Führung an die Kommunikation 4.7.2Anforderungen des Telearbeiters an die Kommunikation 4.7.3Neue Formen der Kommunikation 4.7.4Mögliche Gestaltungsformen 4.8Zusammenfassende Betrachtung 5.Schlußfolgerungen und Ausblick 6.Anhang 7.Literaturverzeichnis Bei Interesse senden wir Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich die Einleitung und einige Seiten der Studie als Textprobe zu. Bitte fordern Sie die Unterlagen unter agentur@diplom.de, per Fax unter 040-655 99 222 oder telefonisch unter 040-655 99 20 an.

Die Einführung von Client/Server-Architekturen ist ein Prüfstein für die Methodik und Organisation der Anwendungsentwicklung im Unternehmen. Eine Software-Architektur mit modularen Programmstrukturen und wiederverwendbaren Bausteinen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Migration in die Client/Server-Welt. Bestehende Strategien der Anwendungsentwicklung müssen kritisch geprüft und an neue Anforderungen angepaßt werden. In diesem Buch wird eine Vorgehensweise für die konsequente Umsetzung der Leitideen einer Client/Server-Architektur ausgehend von Praxisbeispielen dargestellt.

Zum Verhältnis von Informatik und Gesellschaft

Computernetze — Frauenplätze

Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalyse von Telearbeit

ein handlungsorientierter systemischer Ansatz

Telearbeit WWW-Server: Präsentation des aktuellen Standes der Entwicklung und Diskussion

Einführung von Telearbeit - Status und Rahmenbedingungen

Eine Untersuchung der individual- und kollektivrechtlichen Auswirkungen

Das Standardwerk zur Unternehmensinformation mit SAP®-EIS - bereits in der 4. Auflage - ist eine praxisorientierte, professionelle Anleitung zum Aufbau eines Management-Informationssystems (MIS). Professionalität bedeutet dabei insbesondere, daß das zu realisierende Management-Informationssystem auf allen Hierarchieebenen eines Unternehmens zuverlässige, verständliche und übersichtliche Informationen bereithält. Deshalb stehen die Anforderungen hinsichtlich einer eingängigen Benutzerführung an erster Stelle, verbunden mit einem Informationsangebot, das gesicherte Rückschlüsse auf die betriebswirtschaftliche Situation und die jeweilige Marktgegebenheit zuläßt. Die modulare und damit flexible Architektur soll dabei eine günstige Kosten-Nutzen-Relation gewährleisten.

Die in diesem Band versammelten Texte behandeln aktuelle Probleme der Informatikstechnik. Es geht um die beeindruckenden Leistungen ebenso wie um die Mängel und Gefahren der neuen elektronischen Medien. Dabei richten die hier vorgelegten Analysen ihr besonderes Augenmerk auf die gesellschaftlichen Folgen, die mit der zunehmenden "Computerisierung" von Arbeit und Freizeit sowie der Kommunikation generell verbunden sind. Es wird aber nicht allein eine Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Lage versucht, sondern auch nach aussichtsreichen theoretischen und praktischen Mitteln gefragt, die angemessene Reaktionen auf die vielfältigen Probleme der IT begünstigen. So werden einerseits theoretische Beschreibungs- und Erklärungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt, die ungewöhnliche Perspektiven eröffnen und zugleich der Komplexibilität des Gegenstands gerecht werden wollen. Andererseits steht exemplarisch die normative Kraft und Reichweite jener handlungsleitenden Instrumente, die uns Recht und Moral bereitstellen, auf dem Prüfstand.

Telearbeit und Lebensqualität

Kundenorientierung durch Telearbeit

Telemarketing